



Für schwere Ernten und gute Bearbeitung
des Feldes verlässe dich auf
McCORMICK-DEERING
Maschinen

Scheibenegge für Pferdekarren Umkehrbare Scheibenegge
Scheibenegge für Wäschefräse Fahrzeuge
Scheibenegge für Sägen Chugger Kultivatoren
Egge mit geraden Spülzähnen Kultivatoren
Dunham Egge Paddels Kultivatoren für ein Pferd

McCormick-Deering Feldbearbeitungs-Maschinen erhalten
in fast alle diese Eigentümlichkeiten mit einer Arbeitsleistung,
Ausdauer und Beweismittel. Sie sind einfach und prächtig
gezahnt, und deren Konstruktion ist auf einer 93 Jahre langen
Erprobung in Farm und Arbeit, abgestützt. Die Preise be-
rufen aus einer gelehrten Quantitätsprüfung als
Grundlage und bilden eine sehr rentable Anlage.

Um Ihre Formmaschinen zu vervollständigen, seien
Sie am besten den McCormick-Deering Händler.

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY
Hamilton of Canada, Ltd. Canada.

Der sole Sängesbruder

Humoreske aus dem deutsch-amerikanischen Vereinsleben.
Von Axel Schmidt.

Schlesischer Berger, Präsident des deutsch-amerikanischen "Schangesbrüder-Vereins", hatte die Sängesbrüder zu einer ersten Versammlung eingeladen, die er in den von der Stadtverwaltung benachrichtigt worden war, dass der Sängesbruder Fritz Schneider, der am zweiten Sonntag nach dem Kreuzfest, dem Sänger des "Vereins" gestorben, und eine lange Zeit später mit gesondertem Gläubiger ausgetragen worden war. Ein Beerdigungsmitschiff in Colorado hatte die Seele eingetragen und nun wogen deren Herzen nach nach dem Heimatorte des der Stadtverwaltung, was des Liedes auswanderten erfand. Was hatte der dem Toten nur eine Bühnenpartie gefunden, auf der unter dem Namen Fritz Schneider stand, "Wülfing Schangesbrüder-Verein" in A...? Da der wurde sich die Stadtverwaltung von A... an den Verantwortlichen des "Vereins" schreibt, was geschah, und dann aus freie Stompe anwanderten in Amerika.

Desweiteren berichtet Berger, da Wülfing zahlreiche Verhandlungen und den Vertrag zu machen, das der Sängerverein "Verein" die Kosten der Beerdigung des Verstorbenen trage. Bericht Sängesbrüder, begann

Kürzlich entdeckt North's Asthma Heilmittel
Herr nach wie vor liegt. Er ist doch sehr kräftig. Gute Erholung. Gut für Brustkasten. Asthma. Husten und Schweiß. Wie die Schachtel, porto frei. Mrs. G. North - Post 452 Indian Head, Sask.

Behandeln Sie Ihre Pferde mit einem "A SUR-SHOT" Bläden- und Wurmentferner

TRADE MARK

Werden 50 und 25 Prozent der Pferde im westlichen Kanada find
en, welche von Stören oder Würmern, aber nicht behandelt werden. Die Pferde
aus diesen gefährlichen Parasiten zu betreuen, ist im Krebsfall.
Der bei weitem verbreitetste Bläden- und Wurmentferner ist der bekannte
"Sur-Shot und Worm Remover". Unter Sur-Shot und Worm Remover ist der Name
des "Sur-Shot und Worm Remover", welches durch seine leichten anwendung und die Relativität, die damit
erreicht werden, wird direkt beworben. Dieses Pferd wird unter einer Gar-
nitur aus, wenn das mit Paracetamol befeuchtet. Der behandelt wird,
und nach einer Behandlung erscheinen dann die Pferde wieder
gesund und frisch. Das Pferd wird in zwei Minuten wieder ver-
wendet. Dieses Pferd ist in der Tat 80.000 bis 100.000 Pfund schwer.
Mit 50 Pfund, mit denen es schwer ist, kann es leichter gehoben werden,
oder 10 Pfund, mit denen es schwer ist, kann es leichter gehoben werden.
Bei Rüden wird eine Kugel verwendet, bei leichten Pferden zwei Kugeln, und bei schweren Pfer-
den 3 Kugeln. Das andere, \$8.00 Pferd, enthält 15 Kugeln. Mit jeder Behandlung wird ein Instrument für das Einführen des Kugelns
auf Pferd ausgewählt. Die Kugeln können jedoch auch ohne das Instrument
benutzt werden, um das Pferd zu behandeln.

Behandlungen der Nahrungsweise (C.C.D.) können per Post gemacht werden.
G.C. Box 124 Regina, Sask.

lotet von Colorado, da der Verstor-
bene bei der Hölle sonst nicht trans-
portiert werden könnte. Man werde
den Körper entblößt, dann Sargen
der alten Leidet nicht mehr leben kön-
nen. Obwohl sich der Verantwortliche
bei Besuchern fast gar nicht um eine
Kirche gefummert hätte, so beschloß
man dann den jungen Prediger Va-
tor Steiner zu ersuchen, ihn auf
christliche Weise zu beerdigen, um
die übliche Totenrede im Grab zu halten.

Der Tag der Beerdigung war her-
angekommen. Es war, furchtbare-
heit, Gregor Miller entstand, ja ein
junges Vermögen mit wohlenquad-
ziertem Vermögen, der den Friedhof unter
seiner Leitung hielt. Am 3 Uhr nach-
mittags stand dann die Beerdigung statt.
Die Sänger der "Verein" waren
vollständig erschienen, und hatten
sich aus die um das Grab herum
ausgewogene Erde ganz nicht am
Feste aufgeschüttet, um wenigstens im
Tod noch zu feiern. Raddem die
Feier mit einem passenden ersten
Lied eröffnet worden war, hielt
Pastor Steiner seine — wie es von
jedermann hörte immer in den Bei-
gungen leicht zergestellt und zu
sagen gewollte: — Anprode, in
der der Verlobten des reitenden
Entlaufenen seine Wiedergabe zu
teil werden ließ. Als dann die
Bartträger der Zarz langsam in
das Grab hinabgingen, begannen
intensiv die Sänger des heiligen
Lebens. Das in der Tag des Herrn,
eines der schönsten und wierlichsten
Lieder, das von deutschen Sängern
in Amerika ja bei jeder Gelegenheit
gesungen wird, aufstand, um hin-
unter zum Bett in den und eine
neue "Carmina" zu beginnen. Do-
der tam plötzlich die Treppe wieder
heraufmarschiert, die Treppe wieder
marschiert, und beiden folgten
die Sänger des Zarz langsam hinab-
gingen, und das war die Beerdigung.
Wie kommt er kommt, er spukt
da ist er, ist er?

Dabei wies er auf die Tür, die
der Sängerbruder Fritz Schneider
hatte, wann ja mal, vor Ende
seiner und Ihr beobachtet, mich, jungs
mir zum Abschiedes. Das ist der
Tag des Herrn! Es gehabt also
aus ausdrücklich den Mund des To-
ters.

Der Sängerbruder der "Verein" war
nun den Tathof. Mit unruhigen
Schritten, torlosen Eingang, begannen
die Männer nun: Das ist der
Tag des Herrn! Gerade als sie
Wiederholung ausdrücken ließen, die
Sängerbruder Fritz Schneider kam
aus dem Grab heraus, in das der
Zarz langsam hinabgelassen wurde,
denn eine Stimme vernahm, die
denn wieder herauskam.

Die Sänger verblüfften den pa-
usiven Schneider erstaunt. Fast allen
grüßte. Nur die Stimme war
aus dem Grab gekommen! War
der Sängersbruder nur jährling oder
war es sein Geist gekommen, der sich
jetzt aus der Toten Dimension
geweckt habe? Oft getanzt,
doch es ja auch seines der Sängers-
bruder richtig rauskommen ließen, das
der tödlich gewordene Schneider tat
jetzt gewöhnlich gewesen!

Wiederholte Berger war es, der die
Worte herabgesetzte hatte, dass der
Tot war, sprach dem Grab: "Du
wir mir, wann man nicht eben auf uns
hier steht. \$300 hat uns die Ge-
schäfte gekostet — anfangt begreiflich
gegenübergestellt obgekürzte Vater als
Vater geküßt, werden war. Sie
selbst bat von dem tragischen Ra-
men ihres Vaters mir sehr gern
Reimkunst erhalten. Sie las in
der Zeitung justific die Nachricht
von dem Aufstieg einer Leidet und
veröffentlicht in dem Abgelegten
geworden ihren Vater, weil sie ihm
nicht mehr von ihm gehört
hatte, er ist aber sonst täglich ge-
schrieben, wenigstens einen kurzen
gruß gebracht hatte. Trotzdem man
nach der dem Toten gefundenen
Büstenfalte annehmen mußte, dass
der Tot ein gewisser Fritz Schneider
— also meine Weisheit —
war, so wolle doch die Beerdigung
des Bergungsliegen auf ihrem Vater
sturz, in Jahr hoffentlich nach Col-
orado und sonnte dort seitlich.
Doch der Abgelegte tatsächlich ihr Vater
geworden war.

Wiederholte Berger war es, der die
Worte herabgesetzte hatte, dass der
Tot war, sprach dem Grab: "Du
wir mir, wann man nicht eben auf uns
hier steht. \$300 hat uns die Ge-
schäfte gekostet — anfangt begreiflich
gegenübergestellt obgekürzte Vater als
Vater geküßt, werden war. Sie
selbst bat von dem tragischen Ra-
men ihres Vaters mir sehr gern
Reimkunst erhalten. Sie las in
der Zeitung justific die Nachricht
von dem Aufstieg einer Leidet und
veröffentlicht in dem Abgelegten
geworden ihren Vater, weil sie ihm
nicht mehr von ihm gehört
hatte, er ist aber sonst täglich ge-
schrieben, wenigstens einen kurzen
gruß gebracht hatte. Trotzdem man
nach der dem Toten gefundenen
Büstenfalte annehmen mußte, dass
der Tot ein gewisser Fritz Schneider
— also meine Weisheit —
war, so wolle doch die Beerdigung
des Bergungsliegen auf ihrem Vater
sturz, in Jahr hoffentlich nach Col-
orado und sonnte dort seitlich.
Doch der Abgelegte tatsächlich ihr Vater
geworden war.

Nur ein freudiges Lachen gerade
wie Schneider bei Begegnung im-
mer zu lachen geplagt hatte, war die
einzige Antwort auf das Präsidentenfrage.

Aus füllig aber die Angst und
die Entsetzen des Präsidenten zu
entwickeln: "Aber Sie haben doch
jetzt mal zehn Minuten, das Sie
gewollt haben, und wir müssen Ihnen
noch etwas zu tun haben."

Schneider tat mal zehn Minuten,
wie der Präsident der "Verein" tat,
doch er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu
zehn Minuten zu kommen, und er war
nicht zu zehn Minuten zu kommen,

aber er war nicht zu zehn Minuten
zu kommen, und er war nicht zu

Regina und Umgegend

Feier der Silberhochzeit.

Am letzten Sonntag fanden Herr und Frau Paul Reitmann, 1873 in Montreal geb., das Fest ihrer Silberhochzeit feiern. Zu den Nachmittags- und Abendfeiern hatte sich eine stattliche Zahl von geladenen Gästen im Hause des Jubelpaars eingefunden, insdort bei Spies und Traub und bei angenehmer Unterhaltung fünfzehn Stunden zu verleben. Anwesend waren Herr und Frau Joann Reitmann und Herr Georg Reitmann von Gladstone, Herr und Frau Maria Reitmann von Beaujeu, Herr und Frau Daniel Eismann, Herr und Frau John W. Eismann, Herr und Frau Alois Simon, der Sammelerbauer, Herr Andreas Wollfson betrieben die Autobuslinien mit dem Betrieb nach Haufe, einem guten Abend erfreut sich haben.

Hochzeitsfeier.

Am 8. Februar, 1 Uhr nachts, wurden in der en Platz Dreieinheitskirche zu Regina Herr Pf. Rieberg von Gravelbourg und Del. Elisabeth Feuer aus Regis durch Herrn Pastor Gouin getraut. Die Amtesfeierlichkeiten gestaltete sich durch die ernsten, mahmenden Worte des Herrn Pastors, sowie durch die große Anzahl von Gästen und Zuhörern recht ergreifend. Als die Feier beendet, verließ Brautpaar und Gäste unter den mächtigen Klängen eines Orgels die Kirche und begaben sich nach dem Hause des Zwangsvaters der Braut, Herrn D. Weisbrodt. Dort fanden die Gäste (zum Teil der alten Freunde) einen gemütlichen Abend ebenfalls in fröhlicher Weise.

Hochzeitsfeier.

Am 8. Februar, 1 Uhr nachts,

wurden in der en Platz Dreiein-

heitskirche zu Regina Herr Pf. Rie-

berg von Gravelbourg und Del.

Elisabeth Feuer aus Regis durch

Herrn Pastor Gouin getraut. Die

Amtesfeierlichkeiten gestaltete sich

durch die ernsten, mahmenden Worte

des Herrn Pastors, sowie durch die

große Anzahl von Gästen und Zuhörern

recht ergreifend. Als die Feier

beendet, verließ Brautpaar und

Gäste unter den mächtigen Klängen

eines Orgels die Kirche und bega-

bten sich nach dem Hause des

Zwangsvaters der Braut, Herrn D.

Weisbrodt. Dort fanden die

Gäste (zum Teil der alten Freunde)

einen gemütlichen Abend ebenfalls

in fröhlicher Weise.

Die Hochzeitsfeier.

Am 8. Februar, 1 Uhr nachts,

wurden in der en Platz Dreiein-

heitskirche zu Regina Herr Pf. Rie-

berg von Gravelbourg und Del.

Elisabeth Feuer aus Regis durch

Herrn Pastor Gouin getraut. Die

Amtesfeierlichkeiten gestaltete sich

durch die ernsten, mahmenden Worte

des Herrn Pastors, sowie durch die

große Anzahl von Gästen und Zuhörern

recht ergreifend. Als die Feier

beendet, verließ Brautpaar und

Gäste unter den mächtigen Klängen

eines Orgels die Kirche und bega-

bten sich nach dem Hause des

Zwangsvaters der Braut, Herrn D.

Weisbrodt. Dort fanden die

Gäste (zum Teil der alten Freunde)

einen gemütlichen Abend ebenfalls

in fröhlicher Weise.

Die Hochzeitsfeier.

Am 8. Februar, 1 Uhr nachts,

wurden in der en Platz Dreiein-

heitskirche zu Regina Herr Pf. Rie-

berg von Gravelbourg und Del.

Elisabeth Feuer aus Regis durch

Herrn Pastor Gouin getraut. Die

Amtesfeierlichkeiten gestaltete sich

durch die ernsten, mahmenden Worte

des Herrn Pastors, sowie durch die

große Anzahl von Gästen und Zuhörern

recht ergreifend. Als die Feier

beendet, verließ Brautpaar und

Gäste unter den mächtigen Klängen

eines Orgels die Kirche und bega-

bten sich nach dem Hause des

Zwangsvaters der Braut, Herrn D.

Weisbrodt. Dort fanden die

Gäste (zum Teil der alten Freunde)

einen gemütlichen Abend ebenfalls

in fröhlicher Weise.

Die Hochzeitsfeier.

Am 8. Februar, 1 Uhr nachts,

wurden in der en Platz Dreiein-

heitskirche zu Regina Herr Pf. Rie-

berg von Gravelbourg und Del.

Elisabeth Feuer aus Regis durch

Herrn Pastor Gouin getraut. Die

Amtesfeierlichkeiten gestaltete sich

durch die ernsten, mahmenden Worte

des Herrn Pastors, sowie durch die

große Anzahl von Gästen und Zuhörern

recht ergreifend. Als die Feier

beendet, verließ Brautpaar und

Gäste unter den mächtigen Klängen

eines Orgels die Kirche und bega-

bten sich nach dem Hause des

Zwangsvaters der Braut, Herrn D.

Weisbrodt. Dort fanden die

Gäste (zum Teil der alten Freunde)

einen gemütlichen Abend ebenfalls

in fröhlicher Weise.

Die Hochzeitsfeier.

Am 8. Februar, 1 Uhr nachts,

wurden in der en Platz Dreiein-

heitskirche zu Regina Herr Pf. Rie-

berg von Gravelbourg und Del.

Elisabeth Feuer aus Regis durch

Herrn Pastor Gouin getraut. Die

Amtesfeierlichkeiten gestaltete sich

durch die ernsten, mahmenden Worte

des Herrn Pastors, sowie durch die

große Anzahl von Gästen und Zuhörern

recht ergreifend. Als die Feier

beendet, verließ Brautpaar und

Gäste unter den mächtigen Klängen

eines Orgels die Kirche und bega-

bten sich nach dem Hause des

Zwangsvaters der Braut, Herrn D.

Weisbrodt. Dort fanden die

Gäste (zum Teil der alten Freunde)

einen gemütlichen Abend ebenfalls

in fröhlicher Weise.

Die Hochzeitsfeier.

Am 8. Februar, 1 Uhr nachts,

wurden in der en Platz Dreiein-

heitskirche zu Regina Herr Pf. Rie-

berg von Gravelbourg und Del.

Elisabeth Feuer aus Regis durch

Herrn Pastor Gouin getraut. Die

Amtesfeierlichkeiten gestaltete sich

durch die ernsten, mahmenden Worte

des Herrn Pastors, sowie durch die

große Anzahl von Gästen und Zuhörern

recht ergreifend. Als die Feier

beendet, verließ Brautpaar und

Gäste unter den mächtigen Klängen

eines Orgels die Kirche und bega-

bten sich nach dem Hause des

Zwangsvaters der Braut, Herrn D.

Weisbrodt. Dort fanden die

Gäste (zum Teil der alten Freunde)

einen gemütlichen Abend ebenfalls

in fröhlicher Weise.

Die Hochzeitsfeier.

Am 8. Februar, 1 Uhr nachts,

wurden in der en Platz Dreiein-

heitskirche zu Regina Herr Pf. Rie-

berg von Gravelbourg und Del.

Elisabeth Feuer aus Regis durch

Herrn Pastor Gouin getraut. Die

Amtesfeierlichkeiten gestaltete sich

durch die ernsten, mahmenden Worte

des Herrn Pastors, sowie durch die

große Anzahl von Gästen und Zuhörern

recht ergreifend. Als die Feier

beendet, verließ Brautpaar und

Gäste unter den mächtigen Klängen

eines Orgels die Kirche und bega-

bten sich nach dem Hause des

Zwangsvaters der Braut, Herrn D.

Weisbrodt. Dort fanden die

Gäste (zum Teil der alten Freunde)

einen gemütlichen Abend ebenfalls

in fröhlicher Weise.

Die Hochzeitsfeier.

Am 8. Februar, 1 Uhr nachts,

wurden in der en Platz Dreiein-

heitskirche zu Regina Herr Pf. Rie-

berg von Gravelbourg und Del.

Elisabeth Feuer aus Regis durch

Herrn Pastor Gouin getraut. Die

Amtesfeierlichkeiten gestaltete sich

durch die ernsten, mahmenden Worte

des Herrn Pastors, sowie durch die

große Anzahl von Gästen und Zuhörern

recht ergreifend. Als die Feier

Mitteilungen unserer Leser

Salvador, 2. Februar 1925.

Wertes Herr Redakteur!
Das Wetter war bisher wieder sehr und wunderschön. Gestern waren wir wieder schöne und gelinde Witterung. Das Wettermuster zeigt heute früh nur noch auf 10. Jedenfalls das Wetter wieder auf dem Land herumlaufen kann. Die Krankheiten unter den breiten Leuten sind meistens Magenkrämpfe und Erkältungen.

Möchte noch mitteilen, daß ich in meinen letzten Bericht ein Dreißigsteiler eingeschüttet habe. Stan Caponat sollte es beißen. Salut.

Mit bestem Gruss an alle Leser auch in der alten Heimat.
Johannes B. Meyer.

Leader, Saar., 2. Februar 1925.

Jahre früher Greb, von Müller vom städtischen, teilte dem Courier und allen Lesern mit, daß ich bei guter Gesundheit und mit großer Freude am 28. Januar in Leader bei meinen Freunden angekommen bin. Nun unter großer Mühe, mit vielen Anstrengungen und nach zweijährigen Arbeiten bin ich doch endlich aus Australien ausgewandert. Mein Wunsch ist nur, daß meine Freunde, die ich in Australien zurücklassen möchte, bei uns wären. Mit ihrer Freude kommen sie in Australien doch nicht ein sicheres Leben wagen. Hat der Bauer eine Missernte, und bekommt von seinen Nachbarn keine Hilfe, so geht es dem Bauer nicht gut. Wie geht es dem Team-Mallot auf der Farm, die er 8 Monaten von der City Hall erworben hat? Der ist er schon wieder zurück in die Stadt. In Canada, wo die Ernte gut war, und die Farmer ziemlich gut daran. Der Wetterbericht in die Zeitung ist sehr gleichartig.

Mit bestem Gruss an alle Freunde und Courierleser und das Courier personal.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ich bitte meine Freunde und Bekannte, die mich in Canada sind, an mich zu schreiben. Ich würde gerne an sie schreiben, habe aber von seinem Adresse. Ich mache mich an die Berg und Friedhofslinie sowie an den Geschäftswelt und Peter Greb, von Alexander Greb, Johannes Braun, Friedrich Koch und noch anderen.

Meine Adresse ist: J. Greb,
Stadt Steinbach, Leader, Saar., Canada.

Martin, Saar., 30. Jan.
Wertes Courier!

Am Ruhm der 12. dieses Blattes schreibe der Verlegerleiter von St. Louis, ob es besser ist, einen deutschen Namen zu haben. Selbstverständlich ist es am Platze, den rechten Mann zu haben. Aber ich bin überzeugt, daß in einem Drittel, wo eine große Anzahl deutschstämmiger Leute wohnen, tüchtige Männer zu finden sind, die ein Amt in der Zollstelle oder Munizipalität innehaben können. Richtig wäre? Wie auch Herr Prof. Rehbein von Eichstätt in der letzten Ausgabe dieses Blattes schreibt? Sollte es denn wirklich so sein, daß der Name unter uns hätten, die tüchtig sind, fähig wären, dem Lande auch mögl. zu Amt und Würden zu dienen? Ja, ich denke, ich kann mir vollen Acht rägen, daß wir solche Männer haben; wie auch Prof. Rehbein sagt. Dass es eine ganze Anzahl gibt, die fähig sind, ein Amt in Stadt und Zollstelle zu besetzen, oder vertreten zu können. Natürlich sollten wir es einer Wahl auch kraftig unterstützen, und

hatten auch viel Dank verdient. Denn sie haben das Spiel unter großer Mühe und unter viel Zeitaufwand einstudiert und nachher angesetzlich gewählt — eine Wahl, die nicht so bald vergessen wird. An dritter Stelle steht auch die Teilnehmer des stärksten erwähnt, die sie zahlreich ergriffen waren. Da hatte einer von Bateman oder Kestler, oder wie der Platz verliefen mag, dabei kein Gold, dann hätte er leben können, wie unsere Deutschen von Granville, Hilliard und Mariaville an diesem deutlichem Sonntag zusammengekommen. Sie hatten vorher ein großes Interesse daran, allein bei gebaut, die das Konzert beendeten.

Die Deutschen von Granville, Hilliard und Mariaville konnten trotz darauf kein Gold, das Jahr zu einer goldenen Gruppe gehört, denn jeder, und nicht allzuviel. Als ich 1919 und 1920 für den Courier die Gelder kollektiert habe, da habe ich manchen Tag recht gefangen gesetzt. Wie hat es mich getreut, daß viele von euch den Courier auf fünf Tage vorzuschieben, das ja der erste Preis, den ich abgelegt habe. Seitdem habe ich viele Beweise dafür geliefert, daß das Jahr auch eine goldene Gruppe gehört, wenn du mehrere von unseren Leuten dazu beitreten würdest, diese Zeitung zu beenden. Denn ich weiß, es wird sehr viele von unseren Leuten in Detroit, ebenso wie in anderen Städten, die ich dort im Winter, als ich der Mc Dougall Ave. wohnte, auf mein einziges Kind, das ich sehr lieb habe, hoffe, daß dies Blatt immer eine freundliche Aufnahme auch dort bei euch in Detroit. Es war mindestens zweimal, wenn du mehrere von unseren Leuten dazu beitreten würdest, diese Zeitung zu beenden.

Dann ist wohl es jetzt sehr viele von unseren Leuten in Detroit, ebenso wie in anderen Städten, die ich dort im Winter, als ich der Mc Dougall Ave. wohnte, auf mein einziges Kind, das ich sehr lieb habe, hoffe, daß dies Blatt immer eine freundliche Aufnahme auch dort bei euch in Detroit. Es war mindestens zweimal, wenn du mehrere von unseren Leuten dazu beitreten würdest, diese Zeitung zu beenden.

Ich kann einen hellen Edelstein, den ich ziemlich hoch schätzen kann.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Somit der liebe Himmel freut, die Menschenpraxis ist's kaum weiter.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit, daß der Bericht über seine bevorstehende Hochzeit in der von B. eingehenden Korrespondenz, die in der Nummer 9 des Courier vom 7. Januar erschienen ist, erledigt und erlogen sei. Wir bitten die Leser um Aufklärung des Herrn Kürz, der einen Widerruf zündlicht.

Ed. Kainz.
Herr Jakob Kürz in Central Butte, Saar., teilt uns mit